

Pressemitteilung Februar 2012

Solange der Mond scheint  
Ein Buch von Hanna Zeiß

Was wäre, wenn die Trauben schon im Frühjahr reif sind und der Schnee im Winter völlig ausbleibt? Die zwölf Jahre alte Autorin Hanna Zeiß aus Lindenfels im Odenwald gibt in ihrem neuen Buch *Solange der Mond scheint* eine Antwort, die nachdenklich stimmen muss.

Inspiziert von den dramatischen Naturereignissen in den letzten Jahren, entwirft Hanna das Szenario einer unausweichlichen Klimakatastrophe als Folge von Leichtfertigkeit und Ignoranz. Sie entführt den Leser in die Welt der Naturgeister, Elfen und Kobolde, um ihre Gedanken mitzuteilen, aufhorchen zu lassen und gerade auch ganz junge Menschen aufmerksam zu machen auf ein Thema, das alle angeht.

Das Elfenmädchen Luna hatte gehaut, dass die extremen Temperaturen, die seit langer Zeit über dem Land herrschten, eines Tages großen Schaden anrichten würden. Doch ihre Ängste werden von niemandem ernst genommen – nicht einmal von ihrer Mutter, die sich über das anhaltend warme Wetter sogar freut. Und so ist das Unglück nicht mehr aufzuhalten: Luna muss ohnmächtig mit ansehen, wie ihr Dorf in Flammen aufgeht. Familie, Freunde – alles was ihr lieb ist, zerfällt zu Asche. Verletzt entkommt sie dem Feuertod, doch so ganz allein erscheint ihr ein Weiterleben sinnlos. Auch wenn Luna nicht aufgibt und sich mühsam zurück ins Leben kämpft, so schwankt sie doch immer wieder zwischen Hoffen und Bangen und ist zerrissen von widersprüchlichen Gefühlen. Eine kleine Maus weckt neuen Mut in ihr, aber das Glück ist von kurzer Dauer. Wieder ist Luna einsam, wieder muss sie ihre ganze Kraft zusammennehmen, um neue Hoffnung zu schöpfen und neue Freunde zu finden, was ihr ein letztes Mal auch gelingt. Dass sie dabei zu sich selber findet und ihre Einzigartigkeit erkennt, ist eine weitere Facette der Handlung. „Ich war glücklich, doch man kann nicht immer glücklich sein“ – mit diesem Schlüsselsatz kündigt sich die nahe Katastrophe an.

Während Hanna Zeiß in ihrem ersten Buch *Elfenwind*, das sie im Alter von 9 Jahren schrieb, eine traurige Geschichte fröhlich enden ließ, wählte sie für *Solange der Mond scheint* ganz bewusst einen anderen Schluss.

„Das Ende ist traurig, weil es mir so irgendwie realistischer vorkam. Es hätte ja ein Wunder geschehen müssen, damit alles ganz plötzlich wieder in Ordnung gewesen wäre. Außerdem nimmt man so das mit der Umwelt vielleicht auch ernster und tut eher etwas gegen die Umweltverschmutzung.“

Die Titelgestaltung stammt von der 15 Jahre alten Giulia Hennig, die in den letzten 5 Jahren in Bensheim an der Bergstraße gelebt hat, heute in Berlin wohnt und das Babelsberger Filmgymnasium besucht. Sie hat das Foto der Waldkiefer bei Mondenschein in Berlin-Wannsee aufgenommen. Der traurige Bezug zum Thema: Der Baum wurde kurz danach gefällt.

Das Buch *Solange der Mond scheint* von Hanna Zeiß ist ab 1. März 2012 für 7,50 Euro im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-9812850-62

Hanna Zeiß

# SOLANGE DER MOND SCHEINT



VERLAG PETRA HENNIG